

## Keramik-Innung Bayern

Alte Bamberger Str. 4 96317 Kronach,  
Tel. +49 (0)9261-603810 Fax +49 (0)9261-603830  
pr@keramikerinnung.de/<http://www.keramik-in-bayern.de>

Keramik-Innung Bayern • Alte Bamberger Str. 4 96317 Kronach •  
96317 Kronach

Bayerischer Handwerkstag e.V.  
Dipl.-Ing. Franz Xaver Peteranderl  
Präsident  
Max-Joseph-Straße 4  
80333 München

Ihr Zeichen, Nachricht vom

Unser Zeichen, Nachricht vom  
Marktöffnung 2020-19.05.2020

Name, Telefon Datum  
Edith Memmel, 09266-9800 Di, 19. Mai 2020

### Betreff: Marktöffnung

Sehr geehrter Herr Peteranderl,

Wir als selbstständige/r Keramiker/innen gehören zu den Menschen, die unmittelbar von den notwendigen Beschränkungen aufgrund der Corona-Krise betroffen sind. Wie für die meisten anderen Kunsthandwerker fallen fast alle Einnahmen derzeit komplett weg, da wir existenziell auch darauf angewiesen sind unsere Produkte auf Spezialmärkten, die überwiegend im Außenbereich stattfinden (Kunsthandwerkmärkte, Töpfermärkte) zu verkaufen. All diese Märkte sind wohl vorerst bis Ende August abgesagt, da sie mit Großveranstaltungen gleichgesetzt werden.

Die meisten und wichtigsten dieser Märkte finden zwischen Mai und September statt, also in den Frühjahrs und Sommermonaten.

Tausende Menschen haben mit ihrer Tätigkeit als Kunsthandwerker/innen und Keramiker/innen ihren eigenen Arbeitsplatz geschaffen und ernähren aus den Einnahmen sich und ihre Familien. Von ihrem Bedarf an Rohstoffen etc. existieren eine Vielzahl Zulieferer und Großhändler. Es steht zu befürchten, dass sehr viele insolvent werden und dem Sozialhilfesystem anheimfallen, wenn weiterhin Spezialmärkte pauschal verboten sind.

Es wäre deshalb dringend notwendig differenziert zu überprüfen, ob Kunsthandwerker- und Töpfermärkte im Außenbereich, ähnlich wie Wochenmärkte auf denen landwirtschaftliche Erzeugnisse und Handelsware verkauft werden, unter Berücksichtigung bestimmter Auflagen wieder stattfinden können.


Viele dieser Veranstaltungen haben auch nur ein überschaubares Besucheraufkommen, welches durch Rücksprache mit den Veranstaltern zu ermitteln wäre. In Marktörtlichkeiten, bei denen nur ein Zugang möglich ist, könnte man leicht eine Zugangskontrolle herstellen,

Rechtsaufsichtsbehörde: Handwerkskammer für Oberfranken, 95448 Bayreuth  
Internet: [www.keramik-in-bayern.de](http://www.keramik-in-bayern.de)

die stets nur eine bestimmte Anzahl von Besuchern gleichzeitig in den Marktbereich einlässt, so wie es auch in Supermärkten, Gartencentern, Kaufhäusern und Baumärkten funktioniert. Auch könnte man die Marktzeiten der üblicherweise an Samstagen und Sonntagen stattfindenden Veranstaltungen etwas strecken, um so auch die Besucherzahlen besser zu verteilen. Der inzwischen in Geschäften obligatorische Mundschutz, die Abstandsregel und ein durch den Veranstalter bereitgehaltenes Händedesinfektionsmittel für Kunsthandwerker und Kunden wären natürlich selbstverständlich.

Bitte nehmen Sie als Entscheidungsträger unser Anliegen in Ihre Überlegungen zur Öffnung des wirtschaftlichen Lebens mit auf, um den Städten und Kreisen als Genehmigungsinstanzen hier zeitnah Spielräume zu geben, so dass diese Spezialmärkte, wenn auch unter gewissen Auflagen, baldmöglichst wieder stattfinden können.

Mit freundlichen Grüßen



Innungsobermeisterin  
Edith Memmel  
Bleiben sie Gesund